

Geschichte

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **42 (1949)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

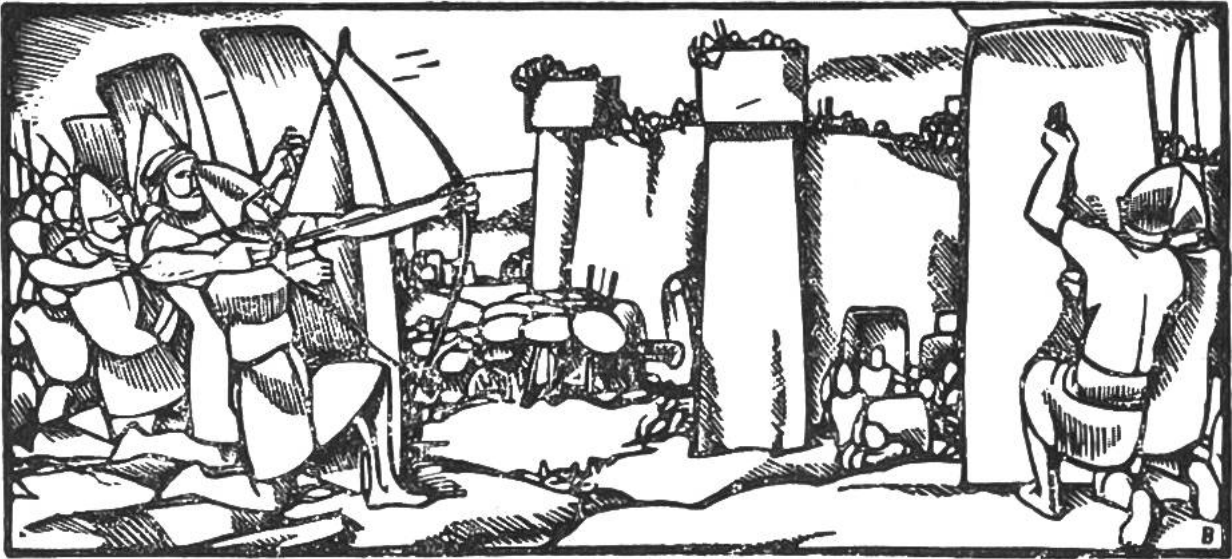
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Assyrer belagern eine babylonische Stadt.

DIE WICHTIGSTEN DATEN DER WELT- UND SCHWEIZERGESCHICHTE.

I. ALTERTUM

bis zum Beginn der Völkerwanderung, 375 Jahre nach Christus.

Vor Christus.

a. Ägypten.

- 3300 König Menes gründet das alte Reich. Hauptstadt Memphis, Pharaonen, Pyramiden, Mumien. Zeichenschrift (Hieroglyphen). 26 Dynastien.
- 2200 Das mittlere Reich. Unter-, Mittel-Ägypten, Theben.
- 1600 Vertreibung d. fremd. Hirtenkönige. Neues Reich, Hauptstadt Theben.
- 1300 Ramses der Grosse.
- 671 Die Assyrer unterwerfen Ägypten.
- 655 Psametich stellt Ägyptens Selbständigkeit wied. her. Neue Hauptstadt Sais.
- 525 Die Perser unter Kambyeses erobern Ägypten.

b. Babylonier und Assyrer.

- 2150 Babylon, Hauptstadt des grossen Reiches am mittleren u. unteren Euphrat.

- 1500 Die Assyrer (Hauptstadt Ninive) unterwerfen Babylon.
- 606 Ninive zerstört durch Meder und Babylonier.
- 605-561 Unter Nebukadnezar zerstören die Babylonier Jerusalem (586).
- 539 Cyrus, König von Persien zerstört Babylon.

c. Hebräer (Israeliten).

- 2000 Abraham in Kanaan, Isaak, Jakob und dessen 12 Söhne. Joseph.
- 1320 Auszug aus Ägypten unter Führung von Moses. Gesetzgebung am Sinai.
- 1280 Eroberung v. Palästina.
- 1020 Saul erster König der Juden. Theokratische Monarchie (Gott oberster Regent des Staates).
- 1000 David. Jerusalem Hauptstadt.
- 970 Salomo der Weise.
- 933 Zerfall des Reiches. Juda u. Israel; die Propheten.

- 722 Die Assyrer erobern das Reich Israel.
 586 Nebukadnezar, König v. Babylon, erobert Judäa u. zerstört Jerusalem. Babylonische Gefangenschaft.
 539–332 Die Juden unter persischer Herrschaft. Cyrus gestattet den Wiederaufbau Jerusalems.
 167 Dynastie der Makkabäer. Judäer unabhängig.
 63 Judäa Rom zinspflichtig.
 1 Christus geboren.

Nach Christus.

- 70 Titus, Sohn des Kaisers Vespasian, zerstört Jerusalem. Zerstreung der Juden.

Vor Christus.

d. Die Phöniker, Karthager, Inder, Perser.

- 1500 Aufblühen Phöniziens (westlich vom Libanon). Städte Sidon und Tyrus. Handel und Schifffahrt.
 1000–907 Blütezeit Phöniziens unter Hiram.
 850 Gründung von Karthago (d. h. Neustadt), ferner Cadix und Sevilla in Spanien u. a.
 606 Phöniker von den Babyloniern bezwungen.
 539 Phöniker den Persern untertan.
 530 Buddha (d. h. der Erweckte) begründet in Indien eine neue Religion.
 527–522 Der Perserkönig Kambyses erobert Ägypten.
 330 Vernichtung des persischen Reiches durch Alexander den Grossen.

e. Die Griechen.

- Die Heroen- oder Heldenzeit, Sagen von Herakles, Theseus, Minos, Perseus, Orpheus, Prometheus, Argonautenzug, Jason, Krieg der Sieben.
 1193–1184 Trojanischer Krieg.
 1100 Dorische Wanderung.

- 820 Lykurg als Gesetzgeber. Sparta Vorort des peloponnesischen Städtebundes.
 776 Die I.olympischen Spiele.
 743–724 Erster messenischer Krieg.
 645–628 Zweiter messenischer Krieg.
 620 Drakons Gesetzgebung in Athen.
 594 Solons Gesetzgebung in Athen.
 493 Erster Zug der Perser gegen Griechenland.
 490 Zweiter Perserzug, Sieg der Athener bei Marathon. Miltiades, Themistokles.
 480 Dritter Perserzug, Xerxes. Schlacht bei den Thermopylen und Seesieg b. Salamis. Leonidas, Xerxes.
 464–429 Athens Blütezeit. Literatur, Handel. Perikleisches Zeitalter.
 431–404 Peloponnes. Krieg.
 415–413 Zug der Athener gegen Syrakus. Alcibiades.
 399 Tod des Sokrates.
 336–323 König Alexander der Grosse von Macedonien. Krieg gegen die Perser. Schlachten am Granikus, Issus, Arbela, Gaugamela. Zug nach Indien.

f. Die Römer.

- 753 Sagenhafte Gründung von Rom (Romulus, Remus).
 753–510 Rom unter Königen. Vertreibung der Tarquinier.
 510–264 Rom als Republik, Ständekämpfe, Patrizier und Plebejer. Italische Kriege.
 494 Sagenhafte Auswanderung der Plebejer auf den heiligen Berg. Agrippa.
 457 Einsetzung der Volkstribunen.
 343–290 Die Samniterkriege.
 295 Schlacht bei Sentinum.
 282–272 Krieg mit Tarent. König Pyrrhus. Niederlagen bei Heraklea und Askulum.

266 Ganz Italien römisch.
 264–133 Ausseritalische Kriege. Begründung der römischen Weltherrschaft. Kämpfe mit Karthago.
 219–168 Hannibal, die Scipionen. Kriege im Osten. Macedonische u. syrische Kriege.
 216 Schlacht bei Cannae.
 146 Zerstörung von Karthago und Korinth.
 133–121 Zeit der Bürgerkriege. Gracchische Unruhen.
 113–101 Krieg gegen die Cimbern u. Teutonen. Schlachten bei Aquae Sextiae und Vercellae.
 107 Die Helvetier unter Diviko besiegen ein römisches Heer bei Agen.
 88–79 Bürgerkrieg. Marius, Sulla. 77 Pompejus.
 63 Catilinarische Verschwörung.
 58 Besiegung der Helvetier bei Bibrakte (westlich von Autun in Gallien) und Er-

oberung Galliens durch Julius Cäsar.
 49–45 Bürgerkrieg zw. Cäsar u. Pompejus. Triumvirat.
 44 Ermordung Cäsars.
 30–476 n. Chr. Rom unter Kaisern.
 29 Augustus röm. Kaiser. Blüte der römisch. Literatur. Virgil, Ovid, Horaz, Titus Livius.
 Nach Christus.
 9 Der röm. Feldherr Quintilius Varus wird vom Cheruskerfürsten Arminius (Hermann) im Teutoburgerwalde besiegt.
 64–311 Zeit der Christenverfolgungen durch verschiedene römische Kaiser.
 69 Helvetischer Aufstand, Julius Alpinus.
 313 Kaiser Konstantin erhebt das Christentum z. Staatsreligion.
 337 Teilung des röm. Reiches.
 375 Beginn d. Völkerwanderung.



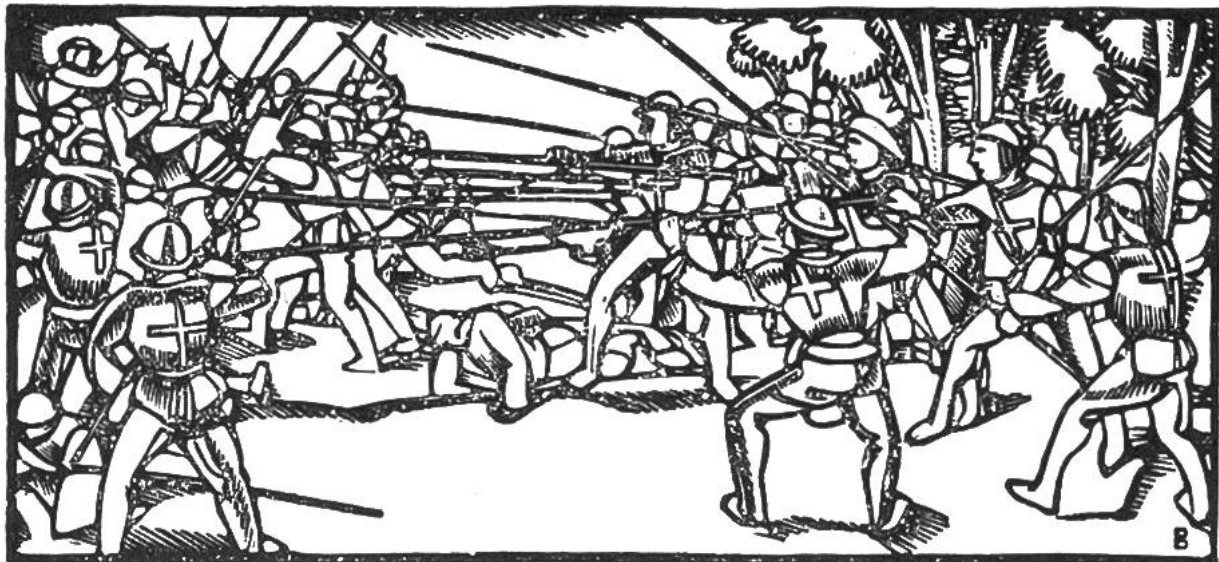
Mongolenvölker dringen in Europa ein.

II. MITTELALTER.

375–444 Die Hunnen beginnen ihre Wanderung u. dringen in Europa bis an die Donau vor.
 410 Der Westgotenkönig Alarich erobert Rom.

5. Jahrhundert. Die Burgunder und Alemannen und andere Germanen lassen sich in der Schweiz nieder.
 449 Angelsachsen setzen nach Britannien über.

- 476 Untergang des weströmischen Reiches.
- 493 Theodorich d.Gr. gründet das Ostgotenreich. Hauptstädte Ravenna u. Verona.
- 496–507 Der Frankenkönig Chlodwig besiegt die Alemannen, Burgunder und Westgoten u. wird Christ.
- 568 Gründung des Langobardenreiches in Italien durch König Alboin.
- 600 Gregor I., Bischof v. Rom, bringt das Papsttum zu allgemeiner Anerkennung. Der hl. Gallus begründet das Kloster St. Gallen.
- 622 Mohammeds Flucht von Mekka nach Medina. Stiftung d. Religion d. Islam.
- 732 Der fränkische Majordomus Karl Martel schlägt d. Araber zwischen Tours u. Poitiers u. rettet damit die abendländ. Christenheit.
- 754 Pippin der Kleine wird König der Franken.
- 768–814 Karl der Grosse, König des Frankenreichs u. römischer Kaiser.
- 843 Teilungsvertrag v. Verdun.
- 860 Stiftung des Klosters Einsiedeln.
- 870 Vertrag zu Mersen, Frankreich u. Deutschland werden selbständig.
- 919–1024 Deutschland unter sächsischem Herrscherhaus. Heinrich I., Otto d. Grosse, Heinrich II.
- 1024–1125 Deutschland unter salisch-fränk. Kaisern.
- 1033 Konrad II. erwirbt Burgund. Die Schweiz gehört zum Deutschen Reiche.
- 1073–1085 Papst Gregor VII., Zölibat.
- 1077 Heinrich IV. büsst vor Gregor in Canossa.
- 1096–1270 Zeitalter der Kreuzzüge. Gottfried von Bouillon, die geistlichen Ritterorden. Das Ritterwesen.
- 1100–1218 Herzöge von Zähringen.
- 1138–1254 Haus der Hohenstaufen in Deutschland.
- 1147–1149 Zweiter Kreuzzug, erfolglos, Bernhard von Clairvaux.
- 1152–1190 Friedrich I., Barbarossa.
- 1177 Herzog Berchtold IV. von Zähringen gründet Freiburg.
- 1189–1192 Dritter Kreuzzug, Barbarossa, Richard Löwenherz von England, Philipp II. v. Frankreich. Jerusalem bleibt im Besitz des Sultans Saladin.
- 1191 Herzog Berchtold V. von Zähringen gründet Bern.
- 1198–1216 Papst Innocenz III., grösste Macht der Kirche, Gründung der Franziskaner- u. Dominikanerorden. Beginn der Inquisition.
- 1212–1250 Friedrich II., deutscher Kaiser, Ghibellinen und Welfen.
- 1215 Magna Charta, Grundlage der engl. Verfassung.
- 1231 Freibrief der Urner (König Heinrich). 1240 Schwyz reichsfrei (Kaiser Friedrich II.).
- 1256–1273 Interregnum, Faustrecht.
- 1273–1291 Rudolf I. von Habsburg stellt die Ordnung wieder her.
- 1291 1. August. Ewiger Bund der drei Waldstätte.
- 1298–1308 Kaiser Albrecht I. (bei Windisch ermordet).
- 1309 Anerkennung der Waldstätte als reichsunmittelbar durch Heinrich VII.
- 1315 Schlacht bei Morgarten. Erneuerung des Bundes in Brunnen.
- 1332 Luzern tritt in den Bund der Eidgenossen.
- 1339 Sieg d. Berner b. Laupen.
- 1351–1353 Zürich, Glarus, Zug und Bern treten in den Bund mit den drei Waldstätten.



Kampf im Schwabenkrieg, 1499.

- | | |
|--|---|
| <p>1375 Einfall der Gugler, Buttis-
holz, Fraubrunnen.
1386 Schlacht b. Sempach, Ar-
nold von Winkelried.
1388 Mordnacht von Weesen,
Schlacht bei Näfels.
1401–1408 Appenzeller Frei-
heitskriege (Schlachten b.
Speicher und am Stoss).
1414–1418 Konzil zu Konstanz,
Hus verbrannt.
1415 Eroberung des Aargau,
erstes gemeinsames Un-
tertananenland.
1422 Niederlage der Eidgenos-
sen bei Arbedo. P. Kolin.
1424 Grauer Bund in Rätien.
1429 Jeanne d'Arc, die Jung-
frau von Orléans. Sieg
über die Engländer.
1436–1450 Der alte Zürcher-
krieg, Schwyz und die
übrigen Eidgenossen ge-
gen Zürich, Österreich
und Frankreich.</p> | <p>1443 Sieg der Eidgenossen bei
St. Jakob an der Sihl.
1444 Mord von Greifensee.
Schlacht bei St. Jakob an
der Birs.
1446 Gefecht bei Ragaz.
1453 Die Türken erobern Kon-
stantinopel.
1460 Eroberung des Thurgau,
gemeinsame Vogtei.
1474–1477 Burgunderkriege,
1474 Gefecht bei Héri-
court. 1476 Schlachten
bei Grandson und Murten.
Waldmann, Adrian von
Bubenberg, Hallwyl, Her-
tenstein. 1477 Schlacht bei
Nancy.
1478 Schlacht bei Giornico,
Frischhans Theiling.
1481 Stanser Verkommnis, Ni-
kolaus von Flüe als Frie-
densstifter. Freiburg und
Solothurn werden in den
eidg. Bund aufgenommen.</p> |
|--|---|

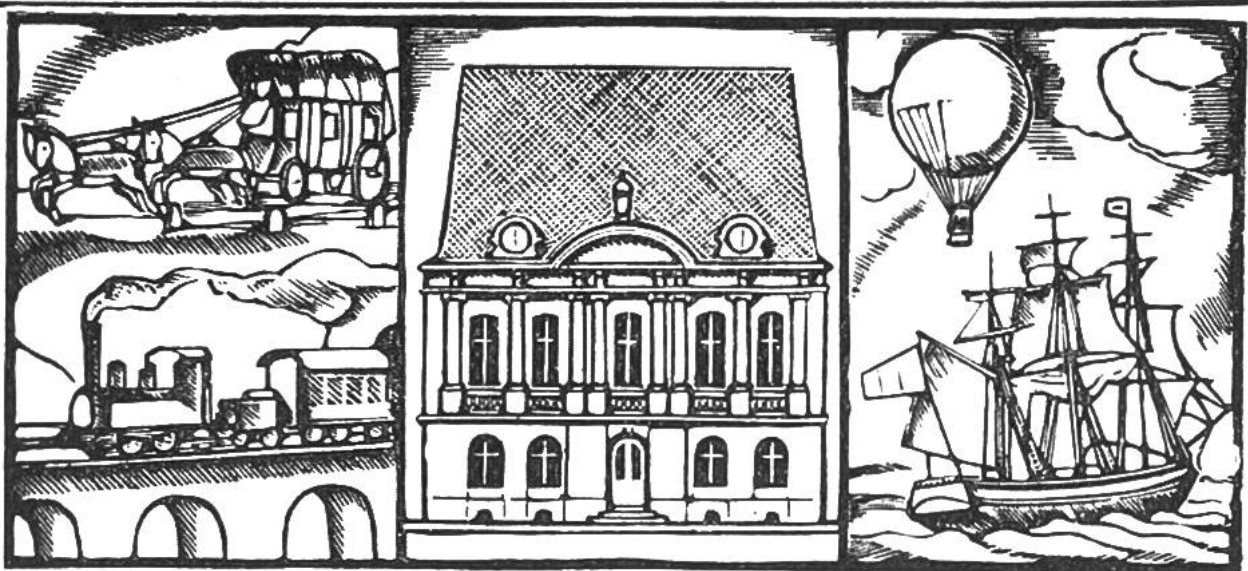
III. NEUERE GESCHICHTE.

- | | |
|---|--|
| <p>1492 Christoph Kolumbus ent-
deckt Amerika.
1497 Vasco da Gama umschiff
Afrika und findet den See-
weg nach Ostindien.
1499 Schwabenkrieg, Schlach-
ten bei Frastenz, an der
Calven und bei Dornach.</p> | <p>Die Schweiz trennt sich
vom Deutschen Reiche.
1501 Basel und Schaffhausen
werden in den Bund auf-
genommen.
1513 Appenzell tritt in den
Bund, 13örtige Eidgenos-
senschaft.</p> |
|---|--|

- 1513–1515 Söldnerkrieg in Italien, Novara u. Marignano.
- 1517–1519 Beginn der Reformation, Luther u. Zwingli.
- 1521 Reichstag zu Worms, Luthers Bibelübersetzung.
- 1521–1526 Krieg Karls V. gegen Franz I. um Italien.
- 1529 Erster Kappelerkrieg (v. Landammann Aebli u. N. Manuel geschlichtet).
- 1529 Die evangelischen Reichsstände protestieren zu Speyer gegen das Wormser Edikt (daher Protestanten), Religionsgespräch zu Marburg zwischen Luther und Zwingli.
- 1530 Augsburger Konfession, von Melancthon verfasst.
- 1531 Zweiter Kappelerkrieg. Tod Zwinglis.
- 1536 Eroberung der Waadt durch die Berner unter Hans Franz Nägeli.
- 1536–1564 Reformation in Genf durch Calvin.
- 1540 Ignaz von Loyola gründet den Jesuitenorden.
- 1546–1547 Schmalkald. Krieg.
- 1555 Augsburg. Religionsfriede.
- 1558–1603 Königin Elisabeth von England. Aufblühen der englischen Seemacht.
- 1562–1598 Hugenottenkriege (1572 Pariser Bluthochzeit).
- 1588 Engländer besiegen die span. Flotte „Armada“.
- 1597 Trennung Appenzells in Inner- u. Ausser-Rhoden.
- 1602 Escalade in Genf.
- 1618–1648 Dreissigjähriger Krieg. Wallenstein. Tilly.
- 1630 Gustav Adolf landet in Deutschland (schlägt Tilly bei Leipzig).
- 1632 Schlacht bei Lützen. Sieg und Tod Gustav Adolfs.
- 1634 Wallensteins Ermordung. Die Kaiserlichen schlagen die Schweden bei Nördlingen.
- 1635 Schwedisch-französischer Krieg, Oxenstierna. Kardinal Richelieu.
- 1648 Westfälischer Friede. Unabhängigkeit der Schweiz vom Deutschen Reiche.
- 1649 Karl I. von England wird hingerichtet. Cromwell, englische Republik.
- 1653 Bauernkrieg in Bern, Luzern, Solothurn u. Basel. Leuenberger, Schibi.
- 1656 Erster Villmergerkrieg. Niederlage der Berner.
- 1661–1715 Selbstregierung Ludwigs XIV. Glanzzeit der Wissenschaften u. Künste. Französische Klassik. Corneille, Racine, Lafontaine, Molière.
- 1675 Der grosse Kurfürst schlägt die Schweden bei Fehrbellin.
- 1689–1725 Zar Peter der Grosse macht Russland zu einer europäischen Grossmacht.
- 1700–1721 Nordischer Krieg. Peter der Grosse von Russland mit Sachsen, Polen und Dänemark gegen Karl XII. von Schweden.
- 1701–1714 Span. Erbfolgekrieg.
- 1712 Zweiter Villmergerkrieg. Niederlage d. kathol. Orte.
- 1713 Friede zu Utrecht.
- 1714 Friede zu Rastatt.
- 1740 Friedrich II. der Grosse, König von Preussen, und Maria Theresia, Kaiserin von Österreich.
- 1749 Henzi-Verschwörung in Bern.
- 1756–1763 Siebenjähriger Krieg. Preussen behält Schlesien. Frankreich tritt Kanada an England ab.
- 1761 Gründung der Helvetischen Gesellschaft: Iselin, Balthasar, Hirzel, Zimmermann, Salis, Haller, Gessner, Lavater, Pestalozzi, Joh. von Müller.
- 1766 wird Lothringen und 1768 Korsika französisch.

IV. NEUZEIT.

- 1775–1783 Nordamerikanischer Freiheitskrieg. Washington, Lafayette. 1776 Unabhängigkeitserklärung.
- 1789–1793 Französische Revolution. 1789 Nationalversammlung, Mirabeau. 1791 bis 1792 Gesetzgebende Versammlung.
- 1792 10. August. Erstürmung der Tuilerien. Heldentod der Schweizergarde. Gefangennahme Ludwigs XVI. und seiner Familie. Septembermorde in Paris, Danton. Frankreich Republik.
- 1793 Hinrichtung Ludwigs XVI.
- 1793–1794 Schreckensherrschaft in Frankreich, Robespierre. Marie-Antoinette hingerichtet. Hinrichtung Robespierres. Beginn der gegen Frankreich gerichteten Koalitionen.
- 1796 Siegreicher Feldzug Bonapartes in Italien.
- 1798 Verzweiflungskampf der Berner, Schwyzer, Glarner u. Nidwaldner usw. gegen die Franzosen (Schauenburg u. Brune). Helvetische Einheitsrepublik.
- 1798–1799 Napoleon in Ägypten.
- 1799–1803 Kampf in der Schweiz zwischen Unitariern (Einheitsfreunden) und Föderalisten (Staatenbund). Stecklikrieg. Napoleon vermittelt und beruft Schweizer Abgeordnete nach Paris. Mediationsakte. Der 13-örtigen Eidgenossenschaft werden 6 neue Kantone beigefügt: St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau, Tessin, Waadt.
- 1804–1814 Napoleon I., Kaiser der Franzosen.
- 1805 Dritte Koalition gegen Frankreich, Nelsons Seesieg bei Trafalgar. Napoleon besiegt die Russen u. Österreicher b. Austerlitz.
- 1806–1807 Sieg der Franzosen bei Jena und Auerstedt. Napoleon verfügt v. Berlin aus die Kontinentalsperre gegen England.
- 1809 Krieg Frankreichs gegen Österreich. Napoleons Niederlage bei Aspern und Sieg bei Wagram. Friede zu Wien. Andreas Hofer 1810 erschossen.
- 1812 Napoleons Russland-Feldzug. Brand von Moskau. Kämpfe an der Beresina.
- 1813–1814 Deutscher Befreiungskrieg. Völkerschlacht bei Leipzig. Die Verbündeten in Paris. Napoleon nach Elba verbannt.
- 1815 Napoleons Rückkehr und hunderttägige Herrschaft. Schlacht bei Waterloo. Blücher und Wellington. Verbannung Napoleons nach St. Helena. Zweiter Friede zu Paris.
- 1814–1815 Neue Bundesverfassung der Schweiz. 22 Kantone, neu: Wallis, Neuenburg, Genf. Kongresse zu Wien u. Paris. Anerkennung der Neutralität der Schweiz.
- 1821 Napoleon †.
- 1821–1829 Befreiungskämpfe der Griechen gegen die türkische Herrschaft.
- 1830 Pariser Julirevolution. Karl X. dankt ab. Louis Philippe, König 1830–48.
- 1830 Verfassungsänderungen in vielen Schweizerkantonen.
- 1839 Züriputsch, Sturz der liberalen Regierung.
- 1844–1845 Freischarenzüge.
- 1847 Sonderbundskrieg. Gefecht bei Gislikon. General Dufour.



1874 wurde in Bern der Weltpostverein gegründet.
(Bildmitte: Gründungsstätte an der Zeughausgasse.)

- | | |
|---|--|
| <p>1848 Pariser Februar-Revolution.
1848–1852 Frankreich Republik.
1848 Neue Schweizer Bundesverfassung. Bundesstaat.
1852–1870 Napoleon III. Kaiser der Franzosen.
1853–1856 Krimkrieg.
1856–1857 Neuenburger Handel. Vermittlung Napoleons III. Preussen verzichtet.
1859 Krieg Frankreichs und Sardiniens gegen Österreich. Schlachten bei Magenta und Solferino.
1861 Einigung Italiens.
1861–1865 Amerikanischer Bürgerkrieg. Abschaffung der Sklaverei.
1864 Genfer Konvention; Verband des Roten Kreuzes, Henri Dunant.
1866 Der deutsche Krieg, Moltke besiegt die Österreicher bei Königgrätz.
1867 Norddeutscher Bund, Bismarck Bundeskanzler.
1870–1871 Deutsch-französischer Krieg. König Wilhelm I., Napoleon III. Wilhelm I., deutscher Kaiser. Friede von Frankfurt, Schweizer Grenzbesetzung, Bourbaki-Armee.</p> | <p>1874 Annahme der revidierten Bundesverfassung. Weltpostverein gegründet.
1877–1878 Russisch-türkischer Krieg. Berliner Kongress.
1882 Gotthardbahn eröffnet.
1883 Dreibund: Deutschland, Österreich, Italien.
1894–95 Japan.-chines. Krieg.
1897 Türkisch-griech. Krieg.
1898 Krieg zwischen den USA (Amerika) und Spanien.
1899–1902 Burenkrieg.
1900 China, Aufstand gegen die Fremden.
1904 Russisch-japan. Krieg.
1909 Bulgarien wird Königreich.
1910 Portugal wird Republik.
1911 Italien erobert Tripolis v. der Türkei. Frankreichs Protektorat üb. Marokko.
1912 Inkrafttreten des schweizerisch. Zivilgesetzbuches. Bundesgesetz über Unfall- u. Krankenversicherung. Friedensschluß in Lausanne zw. Türkei-Italien. Krieg v. Bulgarien, Griechenland, Serbien u. Montenegro gegen die Türkei. China wird Republik.
1913 Krieg der Balkanstaaten gegen Bulgarien.
1914 28. Juni: Attentat v. Serajewo. 28. Juli bis 4. Aug.: Kriegserklärungen Öster-</p> |
|---|--|

- reichs an Serbien, Russlands an Österreich, Deutschlands an Russland u. Frankreich. Ausbruch d. 1. Weltkriegs. Mobilmachg. der schweiz. Armee zum Schutze der Landesgrenz. Kriegserklärung Englands an Deutschland. Marne-schlacht, Kämpfe in Flandern, an den masur. Seen, in Galizien, Polen u. Serbien, zur See bei den Falklandinseln.
- 1915 Im Westen Schützengrabenkrieg. Kämpfe in den Karpathen, in Polen, an den Dardanellen. Italien tritt in den Krieg. Kämpfe in Serbien.
- 1916 Offensive der Deutschen gegen Verdun, der Alliierten am Somme-Fluss. Kämpfe in Rumänien, längs der österreichisch-italienischen Grenze.
- 1917 USA treten in den Krieg. Rückzug der Deutschen im Westen. Revolution in Russland; Zar dankt ab.
- 1918 Wilsons Friedensprogramm (14 Punkte). Schlachten an der Somme, Oise und Aisne, in der Champagne, in Mazedonien u. Venezien. Rückzug d. Deutschen. – 11. Nov.: Unterzeichnung des Waffenstillstandes. – Man schätzt die Opfer d. Weltkrieges auf 10 Mill. Menschen. Sept.–Nov.: Kapitulation Bulgariens u. d. Türkei. Waffenstillstand der Italiener mit Österreich. Revolution in Deutschland. Zusammenbruch Österreichs. Gründung von Polen, Finnland, Estland, Lettland, Litauen, Jugoslawien und der Tschechoslowakei.
- 1919 Friedensschlüsse von Versailles Saint Germain, Neuilly, Trianon, Sèvres. Deutschland Republik.
- 1920 Die Schweiz im Völkerbund. 1. Völkerbundsversammlung in Genf.
- 1921 Deutsch-amerikan. Friedensvertrag genehmigt.
- 1922 Ägyptensouveräner Staat. Staatsstreich in Italien. Mussolini.
- 1923 Türkei wird Republik.
- 1924 Griechenland Republik.
- 1925 Konferenz von Locarno.
- 1928 Kellogg-Pakt (Ächtung des Krieges).
- 1929 Wiederherstellung d. Kirchenstaates.
- 1931 Spanien Republik. Japans Eroberungs-Feldzug in die Mandschurei.
- 1932 Mandschurischer Staat (Mandschukuo) gegründet.
- 1933 Adolf Hitler wird deutscher Reichskanzler, Diktatur.
- 1935 Beginn des italienisch-abessinischen Krieges.
- 1936 Angliederung Abessiniens an Italien. Beginn d. Bürgerkrieges in Spanien.
- 1937 Japan eröffnet die Feindseligkeiten gegen China.
- 1938 Österreich dem Deutschen Reich zugehörig erklärt.
- 1939 Ende des span. Bürgerkrieges. Italien annektiert Albanien. Sept. Besetzung Polens durch Deutschland; Beginn des 2. Weltkrieges. Generalmobilmachung der schweiz. Armee; Henri Guisan, General.
- 1940 Finnland und Russland schliessen Frieden. Deutsche Truppen dringen in Dänemark, Norwegen, Belgien, Holland, Luxemburg und Frankreich ein. Italien erklärt Grossbritannien u. Frankreich den Krieg. Russland besetzt nach Litauen auch Lettland und Estland. Waffenstillstand zwischen Deutsch-



Zivilflüchtlinge erreichen die Schweizer-Grenze.

land u. Frankreich u. zwischen Italien u. Frankreich. Abschluss des Drei-Mächte-Paktes in Berlin zwischen Deutschland, Italien u. Japan.

1941 Die Schweizer-Flagge wird als „Hoheitszeichen zur See“ anerkannt; Schweizer Schiffe befahren die Weltmeere. Deutschland, Italien, Rumänien, Finnland und Ungarn erklären Russland den Krieg. **Juli:** Vormarsch der Deutschen auf der ganzen Front von Finnland bis zum Schwarzen Meer. **Dez.:** Russ. Gegenoffensive beginnt. Kriegsausbruch Japans gegen USA u. Grossbritannien. Die Japaner erobern bis Ende April 1942 sämtl. Inseln des Malaiischen Archipels u. dringen in Hinterindien bis zum Golf von Bengalen vor.

1942 Jan. 3.: Abschluss der „Charta der 26 Nationen“ (Anti-Achsenpakt). Amerikanische Truppen landen am **11. Aug.** auf Salomon-Inseln und am **16. Sept.** in Belg.-Kongo. **Okt.:** Bombardierung norditalienischer Städte. **Nov. 8.:** Amerik.-

britische Landung in Franz. Nordafrika.

1943 Jan. 26.: Abschluss der 10tägigen Konferenz von Casablanca („Konferenz der bedingungslosen Kapitulation“) in Anwesenheit von Roosevelt, Churchill, sowie General Giraud u. de Gaulle. **31.:** Die deutsche Besatzung von Stalingrad kapituliert. **Mai 22.:** Dekret zur Auflösung der Kommunist. Internationale, Moskau. **Juli:** Offensive der Alliierten im Südpazifik. Truppenlandungen der Alliierten auf Sizilien. Demission Mussolinis. **Sept. 8.:** Die ital. Armee kapituliert. **12.:** Mussolini durch deutschen Handstreich befreit. **Nov.:** Schwere Bombardierungen Berlins u. anderer deutscher Städte. **22.:** Konferenz Roosevelt – Churchill – Tschiang Kai Schek in Kairo. **Dez.:** Viertägige Konferenz Roosevelt–Churchill–Stalin in Teheran.

1944 April 4.: De Gaulle wird Oberkommandierender der französischen Streitkräfte. **Juni 4.:** Die Alliierten in Rom. **6.:** Landung der Alliierten in Nord-

Frankreich zwischen Le Havre und Cherbourg. **Juli 20.:** Missglücktes Attentat auf Hitler (Offiziersverschwörung). **Aug.:** Vom 15. an wachsender Aufstand des „Maquis“ in Hochsavoyen und der FFI (Forces franc. inf.) in ganz Frankreich. **18.:** Russen an der ostpreussischen Grenze. **21.–8. Okt.:** Welt-sicherheitskonferenz in Dumbarton Oaks (USA) **23.:** Befreiung von Paris. **Sept. 2.:** USA-Truppen am Rhein. **17.:** All.Luftlandetruppen in Holland abgesetzt. **Okt. 12.:** Über 1000 amerik. Bomber greifen Formosa an. **Nov. 19.:** Durchbruch der franz. Truppen durch die Burgunder Pforte. **27.:** Russ. Winteroffensive beginnt.

1945 Jan. 17.: Russen in Warschau. **23.:** Russen an der Oder. **Febr. 4.–11.:** Dreierkonferenz von Churchill–Roosevelt–Stalin in Yalta (Krim). **April 6.–13.:** Kämpfe der Russen in Wien. **10.:** Beginn der alliierten Offensive in Italien. **12.:** Präsident Roosevelt gestorben, Nachfolger H. S. Truman. **22.:** Franzosen am Bodensee. **25.:** Vereinigung russ. und amerikan. Truppen in Torgau. **27.:** Mussolini auf der Flucht gefangengenommen und am 29. bei Como erschossen. **Mai 1.:** Offizielle Mitteilung vom Tod Hitlers in der Reichskanzlei Berlins. **2.:** Bedingungslose Kapitulation der deutschen und neofascist. Truppen in Italien. Eroberung Berlins durch die Russen. **4.:** Einmarsch der Engländer in Dänemark. **7.:** Bedingungslose Kapitulation aller deutschen Truppen; Unterzeichnung in Reims und Berlin. **8.:** Abschluss des Kriegs in Europa, Tag der Waffenruhe. **Juni 5.:** Militärregierung der All. in Deutschland, 4 Besetzungszonen, durch USA, Grossbritannien, Sowjetunion und Frankreich; gemeinsame

Verwaltung von Grossberlin. **8.:** Rückkehr König Haakons nach Norwegen. **26.:** Charta für die Weltsicherheit von den 50 Vereinten Nationen (Uno) in San Francisco unterzeichnet. **Juli 17.–1. Aug.:** Konferenz in Potsdam zwischen Truman, Churchill und Stalin. **26.:** Demission Churchills; Attlee wird britischer Ministerpräsident. **Aug. 6. u. 9.:** Abwurf von Atombomben auf Hiroshima und Nagasaki. **11.:** Kapitulation Japans. (Sept. 2.: Unterzeichnung der bedingungslosen Kapitulation.) **28.:** Besetzung Japans durch die Amerikaner. **Sept.:** Rückstrom deutscher Flüchtlinge aus den Ostgebieten. Über 10 Mill. Heimatlose in Deutschland. **26.:** Neue österreichische Regierung (Dr. Renner). **Nov. 13.:** General de Gaulle zum Regierungschef Frankreichs gewählt (Rücktritt 20. Jan. 1946). – Während des Krieges 6500 Verletzungen des schweiz. Luftraums, 84 Tote und 260 Verletzte durch Bombenabwürfe, 60 bis 80 Mill. Fr. Sachschäden.

1946 Januar 5.: China hat die Unabhängigkeit der äussern Mongolei offiziell anerkannt. **März 18.:** Aufnahme der diplomatischen Beziehungen zwischen der Schweiz u. der Sowjetunion. **April 8.–18.:** Letzte Völkerbundsversammlung in Genf (Liquidation). **11.:** Als Sitz der Vereinten Nationen (UNO) vorübergehend Long Island (New York) gewählt. **28.:** Grundsteinlegung des Kinderdorfes Pestalozzi in Trogen. **Juni:** Italien entscheidet sich durch Volksabstimmung für die Republik. **Juli 4.:** Proklamation der Philippinischen Republik. **Aug. 24.:** Bildung einer indischen Regierung mit dem Kongressführer Pandit Sawaharlal Nehru als erstem indischen Ministerpräsidenten. **Sept. 1.:** Volks-

abstimmung in Griechenland: 70 bis 80 Prozent stimmen für die Monarchie. **19.:** Rede Churchills in Zürich über die „Verinigten Staaten von Europa“. **28.:** Einzug König Georgs II. von Griechenland in Athen.

1947 Jan. 10.: Der Sicherheitsrat der UNO genehmigt das Statut für Triest (Internationalisierung). **April 1.:** König Georg II. von Griechenland gestorben; Nachfolger wird sein Bruder Paul I. **Juni 5.:** Appell des amerikanischen Aussenministers Marshall an Europa mit dem Versprechen zur Hilfeleistung („Marshall-Plan“). **Juli 6.:** Eidgenössische Volksabstimmung über die Alters- und Hinterbliebenenversicherung (mit 862 000 Ja gegen 215 000 Nein angenommen) und über die Revision der Wirtschaftsartikel der Bundesverfassung (mit 556 000 Ja gegen 494 000 Nein und 13:9 Ständestimmen angenommen). **Aug. 15.:** Die Teilung Indiens tritt in Kraft; Hindustan und Pakistan werden zu selbständigen Staaten im britischen Commonwealth. **Sept. 15.:** Die Friedensverträge für Italien, Rumänien, Bulgarien, Ungarn und Finnland treten in Kraft. **Okt. 5.:** Errichtung der Kominform (kommunistische Parteien von 9 Staaten), Sitz in Belgrad. **29.:** Abkommen über eine Zollunion zwischen Belgien, den Niederlanden und Luxemburg („Benelux“-Staaten) in Brüssel unterzeichnet. **Nov. 7.:** Die Schweiz als Mitglied in die Unesco (United nations educational scientific and cultural organisation) aufgenommen. **20.:** Hochzeit der Thronfolgerin Prinzessin Elisabeth von England. **29.:** Teilung Palästinas in einen jüdischen und einen arabischen Staat von der Generalversammlung der Uno genehmigt. **Dez. 10.:** Burma wird zu

einer unabhängigen Republik und Ceylon zum engl. Dominion erklärt. **30.:** König Michael I. von Rumänien dankt ab; Proklamation der „Volksrepublik“.

1948 Jan. 30.: Mahatma Gandhi in Neu-Delhi im Alter von 79 Jahren von einem nationalistischen Hindu erschossen. **Februar 25.:** Umsturz in der Tschechoslowakei: Clement Gottwald bildet ein neues mehrheitlich kommunistisches Kabinett. **März 17.:** Pakt von Brüssel (Beistandspakt „gegen einen bewaffneten Angriff in Europa“) von Grossbritannien, Frankreich und den Benelux-Staaten (Belgien, Holland und Luxemburg) unterzeichnet. **20.:** Amerikanisch-britisch-französischer Vorschlag zur Rückgabe des internationalen Territoriums Triest an Italien. **April 2.:** Annahme des Marshall-Plans im amerikan. Kongress und Unterzeichnung durch Präsident Truman am 3. (Hilfe an Europa in der Höhe von 6.03 Milliarden Dollars). **16.:** Unterzeichnung des Abkommens über die wirtschaftliche Zusammenarbeit in Europa durch die 16 Marshallplan-Länder in Paris. **Mai 14.:** Proklamation des Staates Israel in Palästina durch die Juden. **Juni 7.:** Die USA, Grossbritannien, Frankreich und die Benelux-Staaten veröffentlichen ein Abkommen über die wirtschaftliche und politische Organisation Deutschlands und die Kontrolle der Ruhrindustrie. – Rücktritt Beneschs; neuer Präsident der Tschechoslowakei wird Clement Gottwald. **20.:** Währungsreform in Westdeutschland; die bisherige Reichsmark wird durch die „Deutsche Mark“ ersetzt. **24.:** Währungsreform in der Sowjetzone Deutschlands. **Juli 1.:** Totale Aufhebung der Rationierung in der Schweiz.

